

**XXIV. GP.-NR****9088 /J****Anfrage****- 8. Juli 2011****der Abgeordneten Erwin Preiner****und GenossInnen****an den Bundesminister für Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft****betreffend Zukunft des Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt II**

In 7930/AB wird ausgeführt, dass im Bereich der Weinkontrolle „Schließungen oder Verlegungen von Standorten der Prüfanstalten“ nicht geplant sind. Unbeantwortet geblieben sind die in 7983/J aufgeworfenen Fragen, die vor allem im Konnex mit den in der Anfragebeantwortung angeführten „internen Überlegungen die Prüf, Kontroll- und Verwaltungstätigkeiten im Sinne der Kundenorientierung und Bürgernähe effektiver und effizienter zu organisieren und zu gestalten“ zu hinterfragen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

**Anfrage:**

1. Sind angesichts der in 7930/AB angeführten internen Überlegungen, die Prüf-, Kontroll- und Verwaltungstätigkeiten im Sinne der Kundenorientierung und Bürgernähe effektiver und effizienter zu organisieren und zu gestalten, Änderungen im Bereich der Organisation, des Personals bzw. der grundsätzlichen Ausrichtungen des Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt vorgesehen?  
Wenn ja, welche?
2. Können Sie sicherstellen, dass die Tätigkeit des Bundesamts für Weinbau in Eisenstadt in vollinhaltlichem Umfang erhalten bleibt?  
Wenn nein, welche Leistungen sollen gestrichen werden und wie wird sichergestellt, dass die Kontrolle weiterhin unabhängig und objektiv erfolgt?

3. Können Sie sicherstellen, dass ein Proben- und Revisionsplan – in Abstimmung mit den Bundeskellereinspektoren – installiert wird?
4. Ist sichergestellt, dass die Forschungszielsetzung jene Schwerpunkte enthalten, die auf den Wünschen und Problemstellungen der Zukunft der burgenländischen Weinbauern basieren?

  
  
  
